

Medienmitteilung

Allianz investiert zum ersten Mal in Offshore-Windpark in den Niederlanden

- Erstes Investment der Allianz in Offshore-Windpark
- Zum ersten Mal investiert Allianz Eigenkapital in Erneuerbare Energien in den Niederlanden
- Allianz erwirbt einen Anteil von 25,2 % an Hollandse Kust Zuid
- Hollandse Kust Zuid wird einmal der größte Offshore-Windpark der Welt mit einer installierten Gesamtleistung von 1,5 GW werden

München, 6. Dezember 2021

Allianz Capital Partners hat im Auftrag der Allianz Versicherungsgesellschaften („Allianz“) eine Vereinbarung zum Kauf von 25,2 % am Windpark Hollandse Kust Zuid („HKZ“) von BASF unterzeichnet. Dies ist die erste Anlage der Allianz in einen Offshore-Windpark sowie das erste Eigenkapital-Investment in Erneuerbare Energien in den Niederlanden.

Nach Inbetriebnahme wird HKZ mit 140 Windturbinen und einer installierten Gesamtleistung von 1,5 GW der größte Offshore-Windpark der Welt sein. Das Projekt befindet sich in der niederländischen Nordsee, 30 km von Den Haag entfernt vor der Küste von Noordwijk.

Die Bauarbeiten für HKZ haben bereits begonnen. Der Windpark soll im Jahr 2023 in Betrieb genommen werden. Wie im langfristigen Festpreisstromabnahmevertrag vereinbart, wird BASF den Großteil des erzeugten Stroms aus dem 49,5%-Anteil von Allianz und BASF erhalten.

„Wir sind sehr über unsere erste Anlage in einen Offshore-Windpark erfreut, die zugleich unsere erste Investition in Erneuerbare Energien in den Niederlanden ist. Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit unseren Partnern dieses ehrgeizige Projekt zu unterstützen, das eine wichtige Rolle für die grüne Energieversorgung Europas spielen wird. Mit dieser Investition werden wir die Energiewende hin zu erneuerbaren Energien weiter vorantreiben.“, sagt Carsten Quitter, Group CIO der Allianz.

„Wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit mit BASF bei diesem Projekt. BASF bietet einen langfristigen Festpreisvertrag für die Stromabnahme, der über viele Jahre hinweg eine starke Einnahmequelle sichern wird.“, ergänzt Andrew Cox, Co-Head of Infrastructure bei Allianz Capital Partners.

Die Transaktion steht unter dem Vorbehalt fusionskontrollrechtlicher Genehmigungen und wird voraussichtlich im ersten Quartal 2022 abgeschlossen.

Die Eigenkapitalanlagen der Allianz im Bereich Erneuerbare Energien umfassen aktuell über 100 Wind- und Solarparks in Deutschland, Finnland, Frankreich, Italien, Österreich, Polen, Portugal, Schweden und den USA.

Hinweis für Redaktionen: Foto (© Vattenfall/Jorrit Lousberg)

Ansprechpartner für Rückfragen:

Pia Gröger

Tel. + 49 89 1220 8267

E-Mail: pia.groeger@allianzcapitalpartners.com

Über Allianz Capital Partners

Allianz Capital Partners ist einer der Asset Manager der Allianz Gruppe für alternative Eigenkapitalanlagen und Teil von Allianz Global Investors. Mit Büros in München, London, Luxemburg, New York und Singapur verwaltet Allianz Capital Partners über 46 Milliarden Euro an alternativen Assets für die Allianz Gruppe und Drittinvestoren*. Unser Investitionsschwerpunkt liegt dabei auf Private Equity, Infrastruktur und erneuerbaren Energien. Unsere Anlagestrategie zielt darauf ab, attraktive, langfristige und stabile Renditen für unsere Kunden zu generieren.

*Daten zum 30. September 2021

Über die Allianz

Die Allianz Gruppe zählt zu den weltweit führenden Versicherern und Asset Managern und betreut mehr als 100 Millionen* Privat- und Unternehmenskunden in mehr als 70 Ländern. Versicherungskunden der Allianz nutzen ein breites Angebot von der Sach-, Lebens- und Krankenversicherung über Assistance-Dienstleistungen und Kreditversicherung bis hin zur Industrieversicherung. Die Allianz ist einer der weltweit größten Investoren und betreut im Auftrag ihrer Versicherungskunden ein Investmentportfolio von etwa 802 Milliarden Euro. Zudem verwalten unsere Asset Manager PIMCO und Allianz Global Investors 1,9 Billionen Euro für Dritte. Mit unserer systematischen Integration von ökologischen und sozialen Kriterien in unsere Geschäftsprozesse und Investitionsentscheidungen sind wir unter den führenden Versicherern im Dow Jones Sustainability Index. 2020 erwirtschafteten über 150.000 Mitarbeiter für die Gruppe einen Umsatz von 140 Milliarden Euro und erzielten ein operatives Ergebnis von 10,8 Milliarden Euro.

Die Einschätzungen stehen wie immer unter den nachfolgend angegebenen Vorbehalten.

Vorbehalt bei Zukunftsaussagen

Dieses Dokument enthält zukunftsgerichtete Aussagen wie Prognosen oder Erwartungen, die auf den gegenwärtigen Ansichten und Annahmen des Managements beruhen und bekannten und unbekanntem Risiken und Ungewissheiten unterliegen. Die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungsdaten oder Ereignisse können erheblich von den in diesen zukunftsgerichteten Aussagen ausgedrückten oder implizierten Ergebnissen abweichen.

Abweichungen können sich aus Änderungen der Faktoren ergeben, einschließlich der folgenden, aber nicht beschränkt auf: (i) die allgemeine wirtschaftliche Lage und Wettbewerbssituation in den Kerngeschäftsfeldern und -märkten der Allianz, (ii) die Entwicklung der Finanzmärkte (insbesondere Marktvolatilität, Liquidität und Kreditereignisse), (iii) negative Publizität, aufsichtsrechtliche Maßnahmen oder Rechtsstreitigkeiten in Bezug auf die Allianz Gruppe, andere Finanzdienstleister und die Finanzdienstleistungsbranche im Allgemeinen, (iv) Häufigkeit und Schwere der versicherten Schadenereignisse, einschließlich solcher, die sich aus Naturkatastrophen ergeben, und die Entwicklung der Schadenaufwendungen, (v) Sterblichkeits- und Krankheitsraten bzw. -tendenzen, (vi) Stornoraten, (vii) die Ausfallrate von Kreditnehmern, (viii) Änderungen des Zinsniveaus, (ix) Wechselkurse, insbesondere des Euro/US-Dollar-Wechselkurses, (x) Gesetzes- und sonstige Rechtsänderungen einschließlich steuerlicher Regelungen, (xi) die Auswirkungen von Akquisitionen einschließlich

damit zusammenhängender Integrations- und Restrukturierungsmaßnahmen sowie (xii) die allgemeinen Wettbewerbsfaktoren, die in jedem Einzelfall auf lokaler, regionaler, nationaler und/oder globaler Ebene gelten. Viele dieser Veränderungen können durch Terroranschläge und deren Folgen verstärkt werden.

Keine Pflicht zur Aktualisierung

Die Allianz übernimmt keine Verpflichtung, die in dieser Meldung enthaltenen Informationen und Zukunftsaussagen zu aktualisieren, soweit keine gesetzliche Veröffentlichungspflicht besteht.

Privatsphäre und Datenschutz

Die Allianz SE ist dem Schutz Ihrer persönlichen Daten verpflichtet. Erfahren Sie mehr in unserer Datenschutzerklärung.